Aus den Arbeitsgruppen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **SES Notizen**

Band (Jahr): **0 (1978)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZWENTENDORF-ABSTIMMUNG:

Alternativen gesucht

Der Abstimmungssieg der AKW-Gegner in Oesterreich ist ein Signal für die weltweite Entwicklung der Kernenergie. Auch manch braver Schweizer Stimmbürger, der bisher auf die weise Vorsorge unserer Amtsstellen baute, wird sich nun fragen, ob er bei der Abstimmung im Februar einfach der Propaganda der Energiewirtschaft folgen soll.

In Oesterreich ist die Diskussion um die Energiepolitik viel jünger als bei uns. Ausgefeilte Alternativkonzeptionen liegen noch nicht vor. Deshalb beginnt man sich dort zunehmend für unsere Arbeit zu interessieren. Unsere bereits gute Zusammenarbeit mit den österreichischen Freunden soll jetzt verstärkt werden. Dort ist nun auch die Regierung gezwungen, sich ernsthaft mit Alternativen zu befassen.

NOK:

Ein geeigneter Präsident?

Nachdem er im Parlament seine schwierige Aufgabe erfolgreich gemeistert hat, kann man ihm in der Elektrizitätswirtschaft einen verantwortungsvollen Posten anvertrauen: Kurt Reiniger, Präsident der Nationalratskommission, die sich mit der Atomschutzinitiative und der Revision des Atomgesetzes zu befassen hatte, wird Präsident der Nordostschweizerischen Kraftwerke. Hat da die SPS einen NOK-Präsidentenposten, oder hat die NOK einen SP-Nationalrat gewonnen?

Aus den Arbeitsgruppen

AG Wärmepumpen

Unter der Leitung von Theo Ginsburg ist kürzlich eine Arbeitsgruppe Wärmepumpen gebildet worden. Sie will im Laufe des nächsten Jahres eine Studie über die Einsatzmöglichkeiten von Wärmepumpen ausarbeiten. Aehnlich wie unsere vielbeachteten Reports Nr. 3 und 4 über Heizkostenabrechnung und Wärmedämmung soll diese Untersuchung eine fachlich fundierte Uebersicht über den neuesten Stand der Technik, Wirtschaftlichkeitsberechnungen und politische Entscheidungsgrundlagen bieten.

Um das arbeitsintensive Projekt zu finanzieren, hat die Arbeitsgruppe eine Reihe von interessierten Industriefirmen und Verbänden angefragt, ob sie bereit seien, das Projekt finanziell zu unterstützen ohne inhaltliche Auflagen zu machen. Fünf Firmen haben bereits je einen Betrag von 5000 Franken versprochen, weitere sollen hinzukommen. Mit der Redaktion des Reports und der Koordination der Untersuchungen wurde der Oekonom Peter Winkelmann beauftragt.

Wir hoffen, dass der Wärmepumpen-Report im Herbst 79 vorliegt.

"ATOMENERGIE IN DER SCHWEIZ" ERSCHEINT NICHT

Unser seit langem geplantes Taschenbuch *"Atomenergie in der Schweiz"* kann leider doch nicht erscheinen. Nach mehreren mühsamen Verzögerungen liegt nun ein Manuskript vor, das uns heute, nach dem Erscheinen mehrerer ähnlicher Bücher, zur Publikation nicht geeignet scheint. Anstatt die Interessierten ein weiteres Mal zu vertrösten und eine umfassende Ueberarbeitung mit zusätzlichen Recherchen zu planen, haben wir uns entschlossen, das missratene Projekt endgültig zu begraben. Schade, Pech gehabt! Diejenigen unter Ihnen, die bereits ein Exemplar bestellt haben, werden wir nächstens einzeln benachrichtigen.

AG Holz

Seit mehr als einem Jahr arbeitet die Arbeitsgruppe Holz an einem Report über Holz als Energiequelle. Der Report soll zwei Teile umfassen: Eine allgemeine Darstellung der Einsatzmöglichkeiten, der Wirtschaftlichkeit und der Bedeutung der Energiequelle Holz, und einen Katalog der heute erhältlichen Holsfeuerungsanlagen. Der zweite Teil liegt bereits vor. Mit Beiträgen interessierter Firmen könnte der Druck finanziert werden.

Die Ausarbeitung des ersten Teils dauert leider länger als vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die Publikation eines Katalogs durch die SES nur dann gerechtfertigt ist, wenn gleichzeitig eine umfassende Entscheidungsgrundlage geboten wird. Die Holzfeuerung muss in verschiedenster Hinsicht mit anderen Heizsystemen verglichen werden. Es wurde deshalb beschlossen, den Text noch einmal zu überarbeiten und die Publikation zu verschieben.

AG Ernährung

Trotz ständig steigender Kosten im Gesundheitswesen sinkt unser Gesundheitszustand und damit unsere Lebenserwartung. Die Lebenskosten haben sich in der Schweiz zwischen 1960 und 1975 verdoppelt. Die Kosten im Gesundheitswesen sind dagegen auf das Achtfache angewachsen. 1975 betrugen sie 9,9 Milliarden Franken.

Die Ernährung spielt eine wichtige Rolle in dieser besorgniserregenden Entwicklung: etwa die Hälfte aller Todesfälle in der Schweiz hängen mit einer falschen Ernährung zusammen. Vor allem stark industriell verarbeitete Nahrungsmittel haben sich als schädlich erwiesen.

Die Verarbeitung im Lebensmittelsektor macht immerhin 4% des Gesamtenergieverbrauchs aus (davon entfällt nur die Hälfte auf die Landwirtschaft), das Gesundheitswesen frisst ganze 5 bis 7% . Zusammengenommen ist das ein Zehntel aller in der Schweiz verbrauchten Energie.

Der Verzicht auf hochindustrielle Verarbeitungsmethoden könnte eine wesentliche Einsparung bringen. Der Gesundheitszustand der Bevölkerung würde sich bessern, und die Landwirtschaft würde weniger belastet, da die Nahrung besser ausgenutzt würde.

Dr. Joan Davis (SES-Stiftungsrätin) und Dr. Dagmar Nierhaus wollen diese Probleme näher untersuchen. Ueber die Finanzierung das Forschungsprojekts laufen zur Zeit Verhandlungen mit Krankenkassen, Bäckereiverbänden usw. Es wird auch geprüft, ob eine engere Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen möglich ist.

Redaktionsschluss für "SES-Notizen" Nr. 1: 15.Januar 1979!

AG Endlagerung

"Geologische Aspekte der Endlagerung radioaktiver Abfälle in der Schweiz" heisst unser neuester Report Nr. 6. Letzte Woche ging er in den Druck, anfangs Januar wird er vorliegen.

Eine Geologengruppe an der ETH um unser Stiftungsratsmitglied A.G. Milnes hat mehrere Monate an diesem Projekt gearbeitet. Dies ist ein wissenschaftliches Buch, das sich aber trotzdem an eine breitere Oeffentlichkeit wendet. Fachbegriffe werden einzeln erläutert, eine grosse Anzahl von Tabellen und Zeichnungen macht den Text anschaulich und verständlich.

Ein Ueberblick über den Inhalt:

1. Radioaktive Abfälle
2. Entsorgungskonzepte im Ueberblick
3. Geologie der Schweiz
4. Endlagerung von niedrigaktiven Abfällen in Felskavernen - Beispiel Anhydrit
5. Hochaktive Abfälle im Tiefuntergrund der Schweiz?
6. Das Tiefseeboden-Konzept
7. Ueberblick über die Problematik und Schlussfolgerungen

Der Report Nr. 6 erscheint als Taschenbuch im Format A5, hat einen Umfang von 120 Seiten und ist im Buchhandel für Fr. 8.-- erhältlich. Mitglieder der SES können ihn direkt bei der SES-Geschäftsstelle zum Preis von Fr. 5.-- beziehen.